

Stand: 09.05.2019

Factsheet Frankreich

Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%] ¹	2014	2015	2016	2017	2018	2019 (est.)
	1,0	1,1	1,2	2,2	1,5	1,3
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe (nicht klimabereinigt) ²	2012	2015	2016	2017	2018	2023 (est.)
	167,0	152,6	154,7	155,2	154,3	7% weniger als 2012
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2017 ³	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	3,8	29	15,8	40,2	10,6	0,7
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2018 ⁴	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	1,1	0,4	5,7	71,7	20,3	0,8
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2017 ⁵ *Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Ölprodukte, Müll, Bio-kraftstoff)	Strom
	9.818	51.026	32.984	26.637	4.300	-3.480
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2017 ⁶	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	5	k.A.	37	k.A.	56	2
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW] ⁷	2018: 132.889 (+1,6 % gegenüber 2017)					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2018 ⁸	Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	
	18.588	k.A.	63.130	51.171	k.A.	
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2018 ⁹	0,08 bis 0,087 (EDF, Basispreis, abhängig vom Stromzähler)					

¹ Eurostat (2018) und Europäische Kommission (2019)

² Commissariat général au développement durable (2014), MTES (2019) und MTES (2019b)

³ MTES (2018)

⁴ RTE (2019)

⁵ Pégase (2019)

⁶ Fedene (2018b)

⁷ RTE (2019b)

⁸ RTE (2019b)

⁹ Fournisseur Energie (2019)

Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2018 ¹⁰	0,1452 bis 0,1470 (EDF, Basispreis, abhängig vom Stromzähler)					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Der französische Strommarkt ist seit Juli 2007 liberalisiert. Seit der Öffnung für den Wettbewerb sind zahlreiche neue Anbieter am Markt erschienen. Unterschieden wird in zwei verschiedene Kategorien von Strompreisen: Die regulierten Preise (<i>tarif réglementé / tarif bleu</i>) werden staatlich festgelegt und nur vom staatlichen Anbieter EDF genutzt. Außerdem gibt es Marktpreise, welche die Stromanbieter eigenständig festlegen können.					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Im Jahr 2018 – mehr als zehn Jahre nach Liberalisierung des Marktes – hielt EDF (<i>Electricité de France</i>) weiterhin 80 % Marktanteil bei Privatkunden und 65 % Marktanteil bei Unternehmen sowie öffentlichen Kunden. Im Vergleich zu 2017 hat EDF drei Prozentpunkte seines Marktanteils an Konkurrenten (<i>fournisseurs alternatifs</i>) verloren. Ende 2017 zählte der Markt 35 Anbieter mit nationaler Reichweite und ungefähr 160 Anbieter auf regionaler Ebene, darunter die wichtigsten Hauptkonkurrenten von EDF: Engie und Direct Energie.					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Die EDF-Tochtergesellschaft RTE (<i>Réseau de Transport d'Electricité</i>) ist der einzige Übertragungsnetzbetreiber in Frankreich. RTE betreibt die gesamten 105.000 km des öffentlichen Hochspannungsnetzes (THT – Très Haute Tension).					
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Die Energie-Regulierungskommission CRE (<i>Commission de Régulation de l'Energie</i>) reguliert den Netzzugang. Bereits im März 2017 wurden die Genehmigungsverfahren umfassend reformiert und die Netzanschlussfristen speziell für erneuerbare Energien verkürzt. Das Jahr 2018 wurde vom Netzbetreiber ENEDIS als das „Jahr des Netzanschlusses“ ausgerufen. ENEDIS hat Investitionen in Höhe von einer Milliarde vorgesehen, um den Netzanschluss zu vereinfachen. Zwei neue Angebote unter dem Schirm ‚smart raccordement‘ (intelligenter Netzanschluss; angelehnt an ‚smart grid‘) sind angekündigt und haben als Ziel, den Netzanschluss für Anbieter von erneuerbaren Energien schneller und günstiger zu machen.					
3. Wärmemarkt						
Wärmebereitstellung / Energieträger [TJ], 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	6	1	39	k.A.	37	17
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	47 % der in Frankreich 2017 konsumierten Energie wurde in Form von Wärme verbraucht. 40 % der verbrauchten Wärme sind der Industrie zuzuschreiben. Der Wohnsektor verbraucht 36 % und der Dienstleistungssektor 22 %. Der Anteil der erneuerbaren Energien auf dem Wärmemarkt ist gestiegen. Sie stellen mittlerweile mehr als ein Drittel des Primärwärmeverbrauchs dar. 2018 gab es in Frankreich mehr als 761 Wärmenetze. Allerdings nutzen nur 5 % der französischen Bevölkerung diese Wärmenetze. Zudem ist der Markt der Wärmenetze in Frankreich recht konzentriert und wird hauptsächlich von wenigen öffentlichen Akteuren bedient, wie beispielsweise Kommunen.					
Reguliert und / oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Im Gesetz zur Energiewende hat der französische Staat das Ziel gesetzt, dass bis 2030 38 % des Endwärmeverbrauchs aus erneuerbaren Energien zu generieren sind (Verfünffachung im Vergleich zu 2012). Es kann mit weiteren Förderungsmechanismen in diesem Feld gerechnet werden. Die FEDENE sprach sich beispielsweise für die Etablierung eines Garantiefonds für Wärmerückgewinnung aus. Im Jahr 2009 wurde der Wärmefonds (<i>Fonds Chaleur</i>) ins Leben gerufen. 48,4 % der im Jahr 2017 rechtlich zugesagten Beihilfen in Höhe von 197 Millionen Euro entfielen auf Wärmenetze, gefolgt von Projekten im Bereich Holz (20,2 %) und Biogas (10,5 %). Die Projektförderung wird über die ADEME (Agence de l'Environnement et de la Maîtrise de l'Energie) verwaltet.					

¹⁰ Kelwatt (2019)

	<p>Die Projekte sind in zwei Förderkategorien unterteilt: Projektausschreibungen auf nationaler Ebene für Biomassegroßanlagen ab 1.000 ktoe/Jahr sowie in Kooperation mit den französischen Regionen geförderte und regional ausgeschriebene Projekte aller anderen Größen. Seit 2017 sind neben den Subventionen ebenfalls rückzahlbare Vorschüsse über den Fonds zugänglich. Andere Fördermittel sind beispielsweise die Reduzierung der Mehrwertsteuer (TVA) für die Energie aus Wärmenetzen, die zu mindestens 60 % aus erneuerbaren Energien produziert wird. Seit 2018 sind auch bestimmte Kältenetze über den Fonds förderfähig.</p>
4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)	
Anteil EE am Energieverbrauch [%] ¹¹	2016: 16 % (Stromverbrauch 2018: 22,7 %)
Ausbauziele der Regierung [%] ¹²	2020: 23 % (NREAP) 2030: 32% (LTECV)
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	<p>Seit dem Gesetz zur Energiewende gibt es in Frankreich verschiedene finanzielle Förderungsmaßnahmen, um die Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen anzukurbeln. Diese Hilfe existiert in verschiedenen Bereichen: im Stromsektor, in der Erdgasbranche, im Wärmemarkt und im Verkehrssektor.</p> <p>Zur Förderung von erneuerbaren Energien gibt es in Frankreich zwei verschiedene Verfahren für bestehende und geplante Anlagen. Alle bestehenden Anlagen können von öffentlichen Ausschreibungsverfahren profitieren und somit von Kaufverträgen (<i>obligation d'achat</i>) mit öffentlicher Unterstützung Nutzen machen. Die zweite Möglichkeit besteht darin, als Erzeuger von Energie von einer Prämie Gebrauch zu machen (<i>complément de rémunération</i>). Plan ist es, von den Einspeisevergütungen auf Prämien umzustellen. Bei Großanlagen ist die Förderung 2018 bereits auf eine gleitende Marktprämie umgestellt worden.</p> <p>Für geplante Anlagen besteht die Möglichkeit, an Ausschreibungen teilzunehmen (<i>appel d'offre</i>). Die zugeschriebenen Fördermaßnahmen unterscheiden sich von Projekt zu Projekt.</p>
5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)	
Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?	<p>Die französische Regierung hat in ihrem Gesetz zur Energiewende klare Ziele und Vorgaben zur Energieeffizienz vorgegeben. Bis 2030 soll der Verbrauch von fossilen Energien um 30 % reduziert werden. Es zielt zudem auf eine Senkung der Treibhausgasemissionen um 40 % bis 2030 gegenüber 1990 ab und bis 2050 sollen die Emissionen gegenüber 1990 um das Vierfache gesenkt werden. Der Anteil der erneuerbaren Energien soll bis 2030 32 % am Gesamtenergieverbrauch betragen.</p> <p>Im Jahr 2018 hat der französische Staat erneut bestätigt, die letzten vier verbliebenen Kohlekraftwerke, die heute unter 2 % der Stromproduktion ausmachen, bis 2022 endgültig zu schließen. Generell soll vor allem die Produktion der Nuklearenergie um 50 % gesenkt werden. Die Nuklearenergie spielt allerdings weiterhin eine große Rolle und der erste ‚Europäische Druckwasserreaktor‘ in Frankreich soll 2020 in Flamanville in Betrieb genommen werden. Die Zielvorgabe ist ein Anteil der Nuklearenergie in der Stromerzeugung von 50 % bis 2050.</p>
Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben?	<p>Es werden verschiedene nationale und regionale Fördermaßnahmen in Frankreich angeboten. Der Staat bietet finanzielle Anreize, wie zum Beispiel Subventionen, Steuerabzüge oder Steuergutschriften. Für Privathaushalte ist die Steuergutschrift für die Energiewende (CITE) wichtig und auch der Ökokredit zu 0 %. Für Unternehmen werden verschiedene Förderungen über Ausschreibungen vergeben, so zum Beispiel die <i>Investissements d'avenir</i> zur Unterstützung von Forschungsprojekten.</p>

¹¹ MTES (2018b) und RTE / SER / Enedis / l'ADEeF / ORE (2018)

¹² MTES (2010) und MTES (2018b)

Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?

Wie auch in den Jahren zuvor bleibt der Wohnsektor mit 35,7 % des Endenergieverbrauchs im Jahr 2018 weiterhin der Bereich mit dem höchsten Verbrauch. Dieser wird gefolgt von der produzierenden Industrie (16,9 %) und anderen Unternehmen (26,6 %).

Im Vergleich zu 2017 hat die Industrie einen Rückgang im Stromverbrauch vermerkt. Dies liegt unter anderem am Transportsektor, der Streikphase in der ersten Jahreshälfte und der allgemein verbesserten Energieeffizienz der Industrie, die im Jahr 2018 noch gesteigert werden konnte. Ausschlaggebend waren vor allem die Chemie-, Automobil- und Papierbranche.

Im Wohnsektor ist hier ein besonderes Augenmerk auf die Konstruktion von Niedrigenergiehäusern sowie die energetische Gebäudesanierung zu legen.

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Frankreich

Frau Sophie Cabotte oder Monika Butterbrodt

Telefon: +33 (0)1 40 58 35 80 oder 35 23

E-Mail: scabotte@francoallemand.com,

mbutterbrodt@francoallemand.com

Quellen

Actu Environnement (2017): Chaleur renouvelable : la concurrence des énergies fossiles plombe les filières. Online: <https://www.actu-environnement.com/ae/news/chaleur-renouvelable-concurrence-fossiles-28976.php4>. Abgerufen am 9. Mai 2019.

ADEME (2017): Les réseaux de chaleur. Online: <https://www.ademe.fr/expertises/energies-renouvelables-enr-production-reseaux-stockage/passer-a-laction/transport-lenergie/reseaux-chaleur>. Abgerufen am 9. Mai 2019.

Commissariat général au développement durable (2014): Le bilan énergétique de la France en 2013. Online: <https://www.actu-environnement.com/media/pdf/news-22310-cgdd-bilan-energie-2013.pdf>. Abgerufen am 17. Juni 2019.

Direction Générale de l'Énergie et des Matières Premières (2007): Bilan énergétique de l'année 2006 de la France. Online: <https://www.statistiques.developpement-durable.gouv.fr/sites/default/files/2018-10/Bilan%20%C3%A9nerg%C3%A9tique%20pour%202006.pdf>. Abgerufen am 9. Mai 2019.

EDF (2018): L'essentiel 2018. Online: https://www.edf.fr/sites/default/files/contrib/groupe-edf/engagements/rapports-et-indicateurs/2018/edfgroup_essentiel-2018_a_fr.pdf. Abgerufen am 9. Mai 2019.

Europäische Kommission (2019): Economic forecast for France. Online: https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-performance-country/france/economic-forecast-france_en. Abgerufen am 9. Mai 2019.

Eurostat (2018): Real GDP growth rate – volume. Online: <https://ec.europa.eu/eurostat/tgm/table.do?tab=table&plugin=1&language=en&pcode=tec00115>

Fedene (2018): Fonds chaleur. Online: https://www.fedene.fr/wp-content/uploads/sites/2/2018/10/20180820_SNCU_Fonds-chaleur-1.pdf. Abgerufen am 9. Mai 2019.

Fedene (2018b): Les chiffres clés 2017. Des réseaux de chaleur et de froid. Online: https://www.fedene.fr/wp-content/uploads/sites/2/2018/11/SNCU_plaquette_2018_pages_vd.pdf. Abgerufen am 9. Mai 2019.

Fournisseur Energie (2019): EDF Pro : quels tarifs pour les professionnels ? Online: <https://www.fournisseur-energie.com/edf-fournisseur-historique/tarifs-professionnels/>. Abgerufen am 9. Mai 2019.

Insee (2018): Du pouvoir d'achat, dans un contexte de ralentissement européen. Online: <https://www.insee.fr/fr/statistiques/3681509?sommaire=3681952>. Abgerufen am 9. Mai 2019.

Kelwatt (2019): Prix du kWh de l'électricité 2019 : quels sont les tarifs en France ? Online: <https://www.kelwatt.fr/guide/prix-electricite-france>. Abgerufen am 9. Mai 2019.

Le Monde (2018): La France ne pourra pas fermer ses dernières centrales à charbon avant 2020. Online: https://www.lemonde.fr/economie/article/2018/11/15/le-france-ne-pourra-pas-fermer-ses-dernieres-centrales-a-charbon-avant-2020_5383814_3234.html. Abgerufen am 9. Mai 2019.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ministère de l'Environnement, de l'Énergie et de la Mer (2017): Rapport de la France. Online: <https://www.ecologique-solidaire.gouv.fr/sites/default/files/PNAEE%202017.pdf>. Abgerufen am 9. Mai 2019.

MTES (2010): Plan d'action national en faveur des énergies renouvelables. Période 2009-2020. En application de l'article 4 de la directive 2009/28/CE de l'Union européenne. Online: <http://temis.documentation.developpement-durable.gouv.fr/document.html?id=Temis-0067836&requestId=0&number=109>. Abgerufen am 9. Mai 2019.

MTES (2018): Chiffres clés de l'énergie. Édition 2018. Online: https://www.statistiques.developpement-durable.gouv.fr/sites/default/files/2018-10/datalab-43-chiffres-cles-de-l-energie-edition-_2018-septembre2018.pdf. Abgerufen am 9. Mai 2019.

MTES (2018b): Les énergies renouvelables en France : les chiffres clés 2018. Online: <https://www.ecologique-solidaire.gouv.fr/energies-renouvelables-en-france-chiffres-cles-2018>. Abgerufen am 9. Mai 2019. Abgerufen am 9. Mai 2019.

MTES (2019): Bilan énergétique de la France pour 2017. Online: <https://www.statistiques.developpement-durable.gouv.fr/sites/default/files/2019-02/datalab-bilan-energetique-de-la-france-pour-%202017-fevrier%202019.pdf>. Abgerufen am 9. Mai 2019.

MTES (2019b): Stratégie française pour l'énergie et le climat. Programmation pluriannuelle de l'énergie. Online: <https://www.ecologique-solidaire.gouv.fr/sites/default/files/Synthese%20finale%20Projet%20de%20PPE.pdf>. Abgerufen am 9. Mai 2019.

Observ'ER (2018): Le Baromètre 2018 des énergies renouvelables électriques en France. Online: https://www.connaissancedesenergies.org/sites/default/files/pdf-actualites/barometre_electrique_2018.pdf. Abgerufen am 9. Mai 2019.

Pégase (2019): Importations, productions, consommations par énergie, en unité propre. Online: http://developpement-durable.bsocom.fr/statistiques/ReportFolders/ReportFolders.aspx?sRF_ActivePath=P,6831,6832,6873&sRF_Mode=0&sRF_Expanded=,P,6831,6832,6873. Abgerufen am 9. Mai 2019.

Promotelec: Raccordement intelligent : comment Enedis veut booster les énergies renouvelables. Online: <https://www.promotelec.com/actualite/raccordement-intelligent-comment-enedis-veut-booster-les-energies-renouvelables/>. Abgerufen am 9. Mai 2019.

PWC (2018): Tendances de la transition énergétique | Les réseaux de chaleur, analyses et perspectives de croissance. Online: <https://www.pwc.fr/fr/assets/files/pdf/2018/06/pwc-transition-energetique-reseaux-de-chaleur.pdf>. Abgerufen am 9. Mai 2019.

RTE (2019): Bilan électrique 2019. Online: https://www.rte-france.com/sites/default/files/be_pdf_2018v3.pdf. Abgerufen am 9. Mai 2019.

RTE (2019b): Bilan électrique 2019. Production. Online: <https://bilan-electrique-2018.rte-france.com/production-totale/#>. Abgerufen am 9. Mai 2019.

RTE / SER / Enedis / l'ADEef / ORE (2018): Panorama de l'électricité renouvelable. Online: <https://www.rte-france.com/sites/default/files/panoramat4-2018-hd.pdf>. Abgerufen am 9. Mai 2019.

RTE (o.D.): Le 1er réseau de transport d'électricité d'Europe. Online: <https://www.rte-france.com/fr/article/le-1er-reseau-de-transport-d-electricite-d-europe>. Abgerufen am 9. Mai 2019.